

Herrn Bezirksbürgermeister
Andreas Hupke

Herrn Bürgeramtsleiter
Dr. Ulrich Höver

Frau Oberbürgermeisterin
Henriette Reker

**Bezirksvertretung
Innenstadt**

Ludwigstraße 8
50667 Köln
Tel. 0221 / 221-91309

Antje Kosubek
Fraktionsvorsitzende
Antje.Kosubek@stadt-koeln.de

Claus Vincon
stellv. Fraktionsvorsitzender
Claus.Vincon@stadt-koeln.de

Eingang beim Bezirksbürgermeister:

AN/0016/2021

Antrag gem. § 3 der Geschäftsordnung des Rates

Gremium	Datum der Sitzung
Bezirksvertretung 1 (Innenstadt)	21.01.2021

Neue Verkehrsführung / Runder Tisch im Bereich der Severinsstraße

Sehr geehrter Herr Bezirksbürgermeister,
Sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin,

wir bitten Sie, folgenden Antrag in die Tagesordnung der Sitzung der Bezirksvertretung am 21. Januar Innenstadt aufzunehmen.

Die Bezirksvertretung Innenstadt möge beschließen:

Analog der Straße "Im Eigelstein" soll auch im Bereich der Severinstraße eine neue, möglichst weitgehend autofreie Verkehrsführung umgesetzt werden.

Hierfür wird die Verwaltung gefordert eine Planung zu erstellen bzw. ihre bestehenden Pläne zur Diskussion vorzulegen, welche Straßenabschnitte der Severinstraße auch kurzfristig vom Autoverkehr befreit werden können.

Dabei ist die Erschließung der Seitenstraßen, sowie die Abwicklung der Lieferverkehre sicherzustellen. Zusätzlich soll dargestellt werden, ob und wie die für den Eigelstein entwickelten Gestaltungselemente (Pflanzkisten/Sitzmöbel) für den Bereich der Severinstraße umgesetzt werden können.

Für die Regelungen im Bereich der existierenden, asphaltierten Fahrbahn soll sowohl eine Variante "Fußgängerzone Fahrrad frei" als auch die Option "Fahrradstraße" dargestellt und bewertet werden, insbesondere auch zu den erwartenden Konflikten im Fuß-/Radverkehr.

Die Optionen sind der Öffentlichkeit in geeigneter Weise vorzustellen. Die anliegenden Interessensgemeinschaften sind frühzeitig in Form eines "Runden Tisches" zu beteiligen.

Begründung

Die Severinstraße hat mit der letzten Umgestaltung deutlich an Aufenthaltsqualität und Attraktivität gewonnen. Die Neuansiedlungen von Geschäften (Radfieber, Staubundteer, diverse Gastronomie) lassen darauf schließen, dass die Maßnahmen auch geholfen haben, den strukturellen Umbruch im Rahmen der Baumaßnahmen der Nord-Süd-UBahn zu lindern.

Auch bei bestehenden Geschäften, insbesondere bei gastronomischen Einrichtungen, wird die Umgestaltung gut angenommen.

Durch den niveaugleichen Ausbau lassen sich nun auch weitergehende Schritte umsetzen. Dies gilt insbesondere dafür, autofreie Bereiche zu schaffen und Durchgangsverkehre auf der Severinstraße zu unterbinden. Hierbei ist die Anbindung der Seitenstraßen sowie die Möglichkeit von Anlieferverkehren zu berücksichtigen.

Jede Umgestaltung des Straßenraums lebt davon, dass sie von Anwohnenden und Geschäftstreibenden unterstützt und mit umgesetzt wird. Deswegen bitten wir die Verwaltung, die entsprechenden Gruppierung sowie die Politik in Form eines "runden Tisches" zusammenzubringen und Szenarien einer neuen Verkehrsführung zu diskutieren.

Antje Kosubek
Fraktionsvorsitzende B90/Grüne

Martin Herrndorf
Fraktion B90/Grüne